

DGmikro Symposium 2013:

„Focus your Imagination“

„Focus your Imagination“ – unter diesem Motto lädt die Deutsche Gesellschaft für mikroinvasive Zahnmedizin e.V. (DGmikro) zum 2. Symposium in die Universitätszahnklinik Witten/Herdecke ein. Vom 27. bis 28. September 2013 stehen Hands-on-Kurse, Seminare und Fachvorträge auf dem Programm. Den Auftakt der Veranstaltung bilden die Hands-on-Kurse bzw. Seminare von Dr. Maxim Belograd zu mikroinvasiver Endodontie und Kompositrestauration sowie von Prof. Dr. Peter Kotschy zum „Einsatz der kinetischen Therapie in der Mikroskopzahnheilkunde“. Weiter zeigt Priv.-Doz. Dr. Sebastian Paris die wissenschaftlichen Hintergründe zur Kariesinfiltration und übt diese Technik gemeinsam mit den Teilnehmern in einem Workshop. Ebenso zeigen Dr. Tomas Lang und Andreas Gehre in einem Ergonomieworkshop die optimale ergonomische Position bei der Behandlung unter dem Operationsmi-



kroskop. Der zweite Veranstaltungstag steht ganz im Zeichen von Fachvorträgen, z.B. zu den Themen „Diagnostik, Visualisierung, Klassifizierung und Therapie von Cracks“ und „Neue Laserentwicklungen für mikroinvasive Behandlungsmethoden“. Ebenso werden die Schwerpunkte der Hands-on-Kurse bzw. Seminare behandelt. Das Symposium der DGmikro wird weiterhin von einer Dentalausstellung begleitet. Die DGmikro wurde 2009 gegründet mit dem Ziel, das Dentalmikroskop und mikroinvasive Behandlungstechniken in sämtlichen Bereichen der Zahnmedizin zum Wohl des Patienten zu etablieren.



DGmikro
Infos zur Fachgesellschaft

DGmikro – Deutsche Gesellschaft für mikroinvasive Zahnmedizin e.V.
Tel.: 0221 4972365
www.dgmikro.de

ANZEIGE

Seit 25 Jahren

Wir sagen
1.300 Mal
Danke an alle,
die seit
25 Jahren
nicht so...



...sondern so

- täglich
- sicher
- komfortabel
- schnell und...

Originalfotos aus dem ersten DIOS Inserat

...gewinnbringend arbeiten mit

dios ^{25 Jahre} **ZX**

DIOS Daten-Informations- und Organisationssysteme GmbH

Rudolf-Diesel-Ring 18
48734 Reken

Telefon 0 28 64 / 94 92-0
www.dios.de

kelter grafikdesign - rheine

DGET e.V.:

Neues App zum dentalen Trauma



Die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Zahnunfallzentrum der Universität Basel die App „AcciDent“ zum dentalen Trauma entwickelt. Die Applikation wurde speziell für die individuelle Nutzung von Zahnärzten konzipiert. Obwohl Zahnunfälle zunehmen, ist die Zahntraumatologie in der Praxis ein Gebiet, in dem oftmals die Routine fehlt. Hier hilft AcciDent. Ohne viel suchen zu müssen, findet man im Notfall schnell alle nötigen Informationen für eine adäquate Diagnostik und Therapie. AcciDent wird in Zukunft den Zahnarzt in der täglichen Praxis begleiten. Die App ist für Android und IOS verfügbar und steht in den Stores über den Suchbegriff AcciDent zum Download bereit.

Weitere Informationen und Download-Links finden Sie unter www.dget.de

DGET – Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.
Tel.: 0341 48474-202
www.dget.de

IDZ-Studie:

Prävention ist von Geburt an wichtig

Die Zunahme frühkindlicher Karies (ECC – Early Childhood Caries) ist ein zentrales Problem, obwohl die deutschen Zahnärzte in der Präventionsarbeit mit Kleinkindern gut aufgestellt sind. Dies zeigt eine bundesweite Befragungsstudie des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ). Neben der Fluoridierung setzen Zahnmediziner in erster Linie auf eine intensive Elternarbeit. Jedoch werden die Eltern nicht immer erreicht oder setzen zu oft wichtige Hinweise nicht richtig um. Die Zahnärzteschaft fordert daher den Gesetzgeber auf, die notwendigen Rahmenbedingungen für eine systematische Prävention frühkindlicher Karies bei null- bis dreijährigen Kindern zu schaffen.

Die jüngst veröffentlichte IDZ-Studie „Erfahrungen, Probleme und Einschät-

zungen niedergelassener Zahnärzte bei der Behandlung jüngerer Kinder“ zeigt, dass 98,9 Prozent der befragten Zahnärzte Eltern über eine zahngesunde Ernährung aufklären. Zudem dokumentierten 85 Prozent die Ernährungsgewohnheiten von Kindern unter sechs Jahren. Dies ist eine wichtige Präventionsmaßnahme, denn eine ständige Kohlenhydratzufuhr gilt als ein Hauptrisiko für frühkindliche Karies. Gleichzeitig geben mehr als 90 Prozent der Zahnärzte an, dass es Eltern oftmals schwerfällt, diese Hinweise zu Hause umzusetzen. Auch möchten viele Eltern nicht auf die zahnschädigende Nuckelflasche für ihr Kind verzichten.

Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer: „Die frühkindliche Karies lässt sich erfolgreich verhindern,

wenn schon werdende Eltern von Hebammen und Gynäkologen aufgeklärt werden. Daher erarbeitet die Zahnärzteschaft derzeit gemeinsam mit dem Deutschen Hebammenverband ein umfassendes Konzept, um die Versorgungslücke für die Jüngsten endlich zu schließen. Gemeinsam können wir unser Ziel erreichen, dass im Jahr 2020 80 Prozent der dann sechs- bis siebenjährigen Kinder kariesfrei sind.“

Die IDZ-Studie steht ab sofort zum kostenlosen Download bereit unter www.idz-koeln.de

**BZÄK – Bundeszahnärztekammer
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen
Zahnärztekammern e.V.**
Tel.: 030 40005-0
www.bzaek.de

ANZEIGE

Fanartikel mit Spareffekt

10 x Triomolar Tips, Packung (20 Tips)

Microhybrid-Composite für ästhetische Anwendungen



ODER

6 x Sprühdesinfektion, 10 Liter Kanister

Gebrauchsfertige Schnelldesinfektion zum Aufsprühen auf Flächen und nichtinvasiven Medizinprodukten



gratis dazu:



0,- €
~~32,- €~~

1 x Orange Schnelldesinfektion, 10 Liter Kanister

Gebrauchsfertige Schnelldesinfektion zum Aufbringen mit Multiwipes Vliestüchern auf Flächen und nichtinvasiven Medizinprodukten

+



0,- €
~~15,90 €~~

1 x Multiwipes, Box mit 75 Vliestüchern, Premium Qualität

Trockene reissfeste Vliestücher zur Tränkung mit Desinfektionsmittel

IHDEDENTAL

Kontakt
Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Str. 19
D-85386 Eching / München

Tel.: +49 (0) 89/319761-0
Fax: +49 (0) 89/319761-33
www.ihde-dental.de
www.implant.com

Marketing:

Designpreis 2013 – Praxisrundgang in 360grad zu gewinnen



Mit der kommenden Ausgabe des ZWP Spezial 9/13, dem Supplement der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis, wird „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ 2013 bekanntgegeben. Die Gewinnerpraxis erhält eine 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG. Diese steht den Praxisinhabern als effektives Marketinginstrument bei der Websitegestaltung zur Verfügung.

Die 360grad-Praxistour bietet die einzigartige Chance, Praxisräumlichkeiten, Praxisteam und Praxiskompetenzen informativ, kompakt und unterhaltsam zu präsentieren. Per Mausclick können sich die Nutzer der 360grad-Praxistour mithilfe des Grundrisses oder von Miniatur-Praxisbildern durch Empfang, Wartebereich oder Behandlungszimmer bewegen – als individuelles Rundum-Erlebnis aus jeder gewünschten Perspektive. Gleichzeitig lassen sich während der 360grad-Praxistour per Informationsbutton oder interaktiv auch Informationen zu Praxisteam und -leistungen abfragen. Ebenso möglich sind Direktverlinkungen zu Webinhalten. Die 360grad-Praxistour zur Patientengewinnung: Ein-



Video zur 360grad-Praxistour



fach und modern – bequem abrufbar mit allen PCs, Smartphones und Tablets, browserunabhängig und von überall. Ideal zur Ergänzung des professionellen Praxisauftritts im Internet!

OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-307
www.360grad.oemus.com

Innovationspreis:

Glaspartikel können Karies bremsen

Britische Wissenschaftler der Queen Mary Universität in London haben eine Zahncreme entwickelt, die mithilfe von kleinen Glaspartikeln winzigste Hohlräume in den Zähnen ausfüllt. Dafür wurden die Forscher im Juni mit einem Innovationspreis ausgezeichnet. Sie sind so klein wie die Hohlräume selbst, die durch Karies an der Zahnoberfläche entstehen: Winzige Partikel aus Glas, mit denen eine Zahncreme nun Karies ausbremsen könnte. Die Par-



tikel lösen sich beim Zähneputzen im Mund auf und hinterlassen Kalzium und Phosphate dort, wo neues Zahnmineral gebildet werden soll. Diese Vorgehensweise gegen Karies und schmerzempfindliche Zähne ist nicht neu. Neu jedoch sind die Eigenschaften dieser Partikel. Sie sind weicher als Zahnschmelz selbst und ermöglichen mit ihrer offenen Struktur eine schnellere Abgabe der Kalzium- und Phosphationen. Die weichen Partikel sollen zudem den Zahnschmelz auch nicht abreiben, wie das bei bereits verwendeten härteren Teilchen der Fall ist. Der Londoner Wirtschaftsverband *Worshipful Company of Armourers and Brasiers* zeichnete diese Erfindung mit seinem Innovationspreis aus. Das Preisgeld von 25.000 GBP soll nun investiert werden, um die Zahncreme zu einem marktfähigen Produkt zu entwickeln.

ANZEIGE

Unser Tipp: Wirksam gegen Parodontitis

+++ 2-wöchige CHX Wirkdauer +++

Tel: 0203 . 80 510 45 www.zantomed.de **zantomed**

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.medicalnewstoday.com

Quelle: www.zwp-online.info



We care for healthy smiles

DGSV e.V.-Kongress.:

Fachgerecht Reinigen, Desinfizieren und Sterilisieren

Die Deutsche Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. ist eine vom Bundestag anerkannte Fachgesellschaft und die einzige deutschlandweit, die sich mit der Aufbereitung von Medizinprodukten am Menschen sowohl im Krankenhaus als auch im niedergelassenen ärztlichen und zahnärztlichen Bereich und den MVZ befasst. Durch die Zunahme invasiver Eingriffe ist dieses Thema für Arzt- und Zahnärzthelferinnen, MFA und ZFA von Bedeutung. Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben wie MPG, MPBetreibV, Infektionsschutzgesetz, Richtlinien, TRBA 250 und Normen erfordert Sach- und Fachkenntnisse. Um diese Kenntnisse zu vertiefen und sich weitere Informationen aneignen zu können, ist der jährliche Kongress vorgesehen. Für den zahnmedizinischen Bereich sind die Vorträge über die Leitlinie manuelle Aufbereitung, die Bedeutung der fachgerechten Reinigung für die erfolgreiche Aufbereitung, die Aufbereitung von Medizinprodukten in der niedergelassenen MKG-Facharztpraxis und die Untersuchung zur Standardisierung der manuellen Reinigung besonders interessant. Die Workshops bieten die Möglichkeit, Herausforderungen des Alltags aufzuarbeiten und

zu lösen. Stichwort: unzureichende Herstellerangaben! Akzeptanz durch Kompetenz ist das diesjährige Kongressmotto. Diese Begriffe sind untrennbar z.B. im Austausch mit Medizinprodukte-Beratern verknüpft. „Sterilisieren Sie mit Hepatitis C kontaminierte Instrumente und Einmalprodukte als erstes im Prionenprogramm. Dann sind Sie auf der sicheren Seite.“ Auch im Austausch mit Behördenvertretern bei Praxisbegehungen wird Kompetenz gefordert. Mitarbeiterinnen, deren Qualitätssicherung darin besteht, dass „wir das schon immer so gemacht haben“, disqualifizieren sich leider selbst. Kompetenz ermöglicht es, geforderte QM-Systeme, gesetzliche Vorgaben und effizientes Handeln umzusetzen. Die Aufgaben einer ZFA und MFA sind vielseitig und wir freuen uns, interessierte und motivierte Mitarbeiterinnen im Oktober in Fulda begrüßen zu dürfen.

Das vollständige Programm finden Sie im Internet unter www.dgsv-ev.de

DGSV – Deutsche Gesellschaft
für Sterilgutversorgung e.V.
Tel.: 030 548 114-77
www.dgsv-ev.de



Stark für Implantate

Professionelle Implantatpflege
in der Praxis und für zu Hause



TePe Bridge
& Implant Floss

NEU

TePe. Das Original.

www.tepe.com